



Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - 01 / 813 66 74
pfarre@namenjesu.com
www.namenjesu.com

Vierter Fastensonntag

Nr. 13 / 30.03.2025

Thema: Die bedingungslose Liebe
Gottes

Erste Lesung: Jos 5,9a.10-12
*Der Einzug in das verheißene Land
steht bevor.*

Zweite Lesung: 2 Kor 5,17-21
*Versöhnung, die nicht vom
Menschen ausgeht.*

Evangelium: Lk 15,1-3.11-32
*Alle – Gerechte und Sünder – sollen
gerettet werden.*

Sich umarmen lassen
von Gottes Barmherzigkeit
und selbst barmherzig sein
mit sich und mit anderen.

Guido Groß

Bitte vormerken:

Di 08.04. 15.00 Uhr Seniorenrunde
„Volkslieder im Frühlingskleid“
Gesangsvereins der Steirer
in Wien

Do 10.04. 18.30 Uhr **Versöhnungs-
gottesdienst**

Fr 11.04. 17.00 Uhr Trauerbegleitung

So 13.04. **Palmsonntag**
9.30 Uhr Palmweihe
am Schedifkaplatz
anschl. Familienmesse
EZA-Stand nach der Messe

So 30.03. **Zeitumstellung !!!**
9.30 Uhr **Familienmesse**
mit Tauberneuerung
für Erstkommunionkinder
und die ganze Gemeinde
18.00 Uhr Hl. Messe der
Caritasgemeinde

Mo 31.03. 9.00-12.00 Uhr Pfarrcaritas

Di 01.04. 15.00 Uhr Seniorenrunde
16.00 Uhr Erstkomm.vorb

Mi 02.04. 10.00-11.30 Uhr LIMA-Gruppe
9.30,10.30,19.00 Uhr Gymnastik
19.00 Uhr AI-Anon-Gruppe

Do 03.04. 18.30 Uhr **Gemeindeabend**
(Krypta)
19.45 Uhr Wohlfühlabend
(Clubraum)

Fr 04.04. 18.30 Uhr Heilsames Singen
(Jungscharraum)

Sa 05.04. 18.30 Uhr Vorabendmesse
(Krypta)

So 06.04. 9.30 Uhr Hl. Messe
Spätgottesdienst abgesagt !!!
Ostermarkt
18.00 Uhr Hl. Messe der
Caritasgemeinde



Schulterschluss der Religionen für ein friedliches Miteinander: Wiener Erklärung unterzeichnet



Am Donnerstagnachmittag, dem 9. Januar 2025, fand im Erzbischöflichen Palais in Wien ein historisches Treffen der Repräsentanten von Islam, Judentum und der römisch-katholischen Kirche statt. Kardinal Christoph Schönborn, Oberrabbiner Jaron Engelmayer und der Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGÖ), Ümit Vural, unterzeichneten gemeinsam die „Wiener Erklärung“. Mit diesem Dokument bekräftigen sie ihr Engagement für Frieden und gegenseitigen Respekt in der Gesellschaft.

Die „Wiener Erklärung“ ist eine klare Absage an jeglichen Missbrauch von Religion zur Anstiftung oder Rechtfertigung von Terror und Gewalt. Die Religionsführer betonten, dass jede Form von Diskriminierung und Bedrohung religiösen Lebens entschieden abgelehnt werde. Gleichzeitig appellierten sie an alle Wienerinnen und Wiener, sich für den Erhalt des friedlichen Zusammenlebens in der Stadt einzusetzen.

Wortlaut der „Wiener Erklärung“

„In Wien gibt es eine gute, tragfähige und konstruktive Zusammenarbeit der Religionsgemeinschaften. Sie ist auch Frucht eines langjährigen Dialogs in unserer Stadt. Aus dieser Erfahrung und aus unserer gemeinsamen Verantwortung setzen wir uns für den Frieden ein – in der Überzeugung, dass der Glaube eine kraftvolle Basis für ein friedliches Zusammenleben sein kann.“

Entschieden verurteilen wir jeglichen Missbrauch von Religion zur Anstiftung oder Rechtfertigung von Terror und Gewalt. Zugleich treten wir gegen jede Form von Diskriminierung und Bedrohung religiösen Lebens auf. Wir verpflichten uns, das gegenseitige Verständnis und den Zusammenhalt in unseren Religionsgemeinschaften mit aller Kraft zu stärken.“

Wir appellieren an unsere Gemeinden und an alle Menschen, die in Wien leben, sich unermüdlich für den Erhalt des friedlichen und respektvollen Miteinanders in unserer Stadt einzusetzen.“